

NEWSLETTER

KBR Newsletter, KW 11/2023

DIN EN ISO 50005 – was steckt dahinter?

Seit September 2021 gibt es neben der DIN EN ISO 50001, dem internationalen Standard für Energiemanagementsysteme, eine weitere Norm aus dem Energiemanagement-Bereich: die DIN EN ISO 50005 mit dem englischen Titel „Energy management systems — Guidelines for a phased implementation“.



Für Querleser

Die DIN EN ISO 50005 ist eine Norm, die Unternehmen den Einstieg in das Energiemanagement erleichtern soll. Wie ein Leitfaden führt sie schrittweise zu einem ganzheitlichen Energiemanagementsystem und richtet sich insbesondere an KMU.

Was ist das Ziel der ISO 50005?

Die International Organization for Standardization (ISO) hat die Norm veröffentlicht, um Unternehmen den Einstieg in das Energiemanagement zu erleichtern. Hierfür wurde ein Ansatz entwickelt, der wie ein Leitfaden schrittweise zu einem ganzheitlichen Energiemanagementsystem führt. Grundsätzlich ist ein Energiemanagementsystem ein Tool, um alle Energieverbräuche im Blick zu haben, Einsparpotentiale zu erkennen und Kosten zu

sparen, indem effektive Maßnahmen ergriffen werden.

Dadurch soll das erhebliche Potential kleinerer und mittlerer Unternehmen zur Verbesserung der Energieeffizienz aufgedeckt, sowie Energiekosten und Treibhausgasemissionen weiter verringert werden.

Für wen ist die Norm relevant?

Da die ISO 50005 die Implementierung eines Energiemanagementsystems vereinfachen soll, ist sie insbesondere an kleinere und mittlere Unternehmen gerichtet, die nur begrenzt über Ressourcen, wie Know-How und Personal, verfügen, um ein Energiemanagementsystem erfolgreich einzuführen. Sie trägt dazu bei, unternehmensinternes Bewusstsein

für die Thematik zu schaffen und die ersten Hürden der Umsetzung zu überwinden.

Was sind die Inhalte der ISO 50005?

Die Norm bietet eine Anleitung für den stufenweisen Einstieg in das Energiemanagement hin zu einem vollumfänglichen Energiemanagementsystem. Dabei ist der Ansatz in zwölf Elemente aufgegliedert, die an der ISO 50001:2018 angelehnt sind. Unter anderem bezieht sich

Fortsetzung



die Norm ISO 50005 hier auf Elemente wie Ressourcen, Energieberichte, Energieziele und Monitoring.

Mit dem Ist-Zustand als Ausgangspunkt können die Unternehmen dann das entsprechende Level auswählen, auf welchem sie ihre Ziele setzen und konkrete Umsetzungsmaßnahmen festlegen wollen. So wird ein passgenaues System etabliert und der erste Schritt zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz gestartet.

Die Level unterscheiden sich in:

- **Level 1:** Energiemanagement aktivieren
- **Level 2:** Verbesserung des Energiemanagements
- **Level 3:** Aufstrebendes Energiemanagementsystem
- **Level 4:** Etabliertes Energiemanagementsystem

Die Norm ist zudem anschlussfähig. Das heißt, dass nach dem ersten Schritt in Richtung Energiemanagement eine langfristige Weiterentwicklung des Systems bis zur ISO 50001:2018 Zertifizierung mit einem vollumfänglichen Energiemanagementsystem möglich ist.

Wie unterscheiden sich ISO 50005 und ISO 50001?

Die ISO 50001 richtet sich an jede Organisation, unabhängig der Größe oder Industrie und ist der internationale Standard für Energiemanagementsysteme. Die ISO 50005 ist an der ISO 50001 orientiert und richtet sich an kleinere und mittlere Unternehmen, die sogenannten KMU. Sie stellt keinen Ersatz der ISO 50001 dar, sondern soll als Vorstufe das Bewusstsein und die Zielgruppe für die Implementierung eines Energiemanagementsystems erweitern. Während Unternehmen normalerweise ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem nachweisen müssen, um Entlastungen beanspruchen zu können, ist im Rahmen des nationalen Brennstoffemissionshandels vorgesehen, dass kleinere Unternehmen bereits mit einem

Energiemanagementsystem nach ISO 50005 Entlastungen in Anspruch nehmen können.

Normgerechtes Energiedatenmanagement mit visual energy

Unabhängig davon, ob sich ein Unternehmen bei seinem Energiemanagementsystem nach der ISO 50001 oder ISO 50005 orientiert, die Grundlage für ein effektives System ist immer die gleiche: Es werden Energiedaten, lückenlos und plausibel, benötigt. Eine geeignete und perfekt aufeinander abgestimmte Messtechnik und Software sind deshalb die elementare Grundlage der Energiedatenerfassung.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Einstieg in ein effizientes Energiemanagement. Auch für kleine Projekte haben wir eine passende Lösung und beraten Sie gerne. Ob ein einzelnes Messgerät für ein kleineres Projekt oder ein umfangreiches System – mit den KBR Energiemessgeräten und dem Signalerfassungssystem ist das Erfassen und Dokumentieren energietechnischer Daten kinderleicht.

Zudem ist das von uns entwickelte Energiedatenmanagementsystem visual energy vom TÜV für ISO 50001 zertifiziert und gibt Ihnen volle Kontrolle über Ihr betriebliches Energiemanagement. Individuelle Dashboards, normgerechte Auswertungen oder Live-Analysen zeigen Ihnen das gesamte Potential Ihrer Energiedaten. Ähnlich wie die Norm ISO 50005, nur im Gegensatz dazu auf persönlicher Ebene, begleiten wir Sie gerne zu einem vollumfänglichen Energiemanagementsystem und stehen Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Haben Sie Fragen?

Unser deutschlandweites und speziell geschultes Expertenteam freut sich auf den Austausch mit Ihnen und beantwortet gerne Ihre Fragen rund um visual energy, Messtechnik und das Energiedatenmanagement.

Schreiben Sie uns!

Ihre Jessica Tempelmeier
Master of Science in Management & Technology
Marketing Managerin
KBR GmbH

Wollen Sie mehr über die relevanten Normen erfahren?
Hier finden Sie weiterführende Links:

ISO 50005 als Volltext (kostenpflichtig, engl.)

<https://www.iso.org/standard/76428.html>

ISO 50001

https://visualenergy.de/blog/iso-50001_2018/

ISO 50003

<https://visualenergy.de/blog/iso-50003/>